

# Hofgartengeschichte in der Bahn

**HISTORIE** Das Äußere des Wagens mit der Nummer 3373 hat der Künstler Hiroyuki Masuyama gestaltet.

Von Anne Wolf

Pavillons, wie der am Kö-Bogen, mit denen am Ende keiner mehr so recht etwas anzufangen weiß, hat es in der Düsseldorf schon vor mehr als 100 Jahren gegeben. Im Hofgarten stand Anfang des 19. Jahrhunderts noch das „Majolikahäuschen“ ein „Jugendstiltraum“ des Keramikerstellers Villeroy und Boch. Nach der Gewerbeausstellung von 1902 war das Haus einfach stehengeblieben und zu einem Milchpavillon umfunktioniert worden. Schüler konnten sich dort mit Milch und Kakao eindecken. Weil der Pavillon allerdings nicht so recht zum Ehrenhof passen wollte, der damals neu gebaut wurde, riss man ihn in einer Nacht- und Nebelaktion einfach ab.

## Die Bahn wird ab sofort durch die gesamte Stadt kreuzen

Solche und elf weitere Geschichten rund um den Hofgarten können Nutzer der öffentlichen Verkehrsmittel künftig in der Straßenbahn mit der Wagennummer 3373 nachlesen, gestern rollte sie das erste Mal offiziell auf die Schiene. Dazu gibt es jede Menge Fotos - auch vom wunderschönen Majolikahäuschen. „Wir wollten Geschichten fokussieren, an die sonst keiner



Künstler Hiroyuki Masuyama hat das Äußere der Bahn gestaltet.

Foto: Judith Michaelis

denkt“, umschreibt Benedikt Mauer vom Stadtarchiv, der an den Tafeln mitgearbeitet hat, das Konzept.

Von außen wird die Bahn einigen Düsseldorfern sehr bekannt vorkommen. Vor 15 Jahren hatte der in der Landeshauptstadt lebende japanische Künstler Hiroyuki Masuyama eine Straßenbahn der Rheinbahn mit Motiven aus dem Hofgarten gestaltet. Ein Jahr lang war er dazu jeden Tag in den Hofgarten spaziert, um immer zur selben Zeit an derselben Stelle ein Foto aufzunehmen. Vor jedem Foto hatte er die Kamera

um ein Grad gedreht, so dass eine Panoramafotografie entstand, die alle vier Jahreszeiten abbildet. „Die Stelle hatte ich damals mit Steinplatten markiert“, erzählt der Künstler. 2014 musste die Bahn eingemottet werden. Was die Düsseldorfern sehr bedauerten, wie Kulturmanagerin Petra Bach erklärt: „Die Hofgarten-Bahn ist die beliebteste Kunstbahn der Rheinbahn.“

Da trifft es sich gut, dass nach Sturm Ela, bei dem der Hofgarten stark verwüstet worden war, die Idee aufkam, den Park mit einer eigenen Bahn zu würdigen. Schnell war klar, dass sie wieder

## ■ FEST DER VIELFALT

**DANKESCHÖN** Als Dank für das Engagement der Düsseldorfern nach Sturm Ela und für mehr Toleranz richten Düsseldorf Appell und „Neue Bäume für Düsseldorf“ am Sonntag, 14. Juni, ein Bürgerfest im Hofgarten aus. Los geht's um 11 Uhr.

mit Masuyamas Panoramabild versehen werden sollte. Allerdings musste der Künstler es ein wenig verändern: „Die neuen Bahnen sind ein wenig größer.“